



Stadt Kamen

Niederschrift

HFA

über die
3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Dienstag, dem 04.07.2017
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr

Anwesend

Bürgermeister
Herr Hermann Hupe

SPD

Frau Petra Hartig
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Frau Renate Jung
Frau Christiane Klanke
Herr Martin Köhler
Herr Michael Krause
Herr Friedhelm Lipinski
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Ralf Eisenhardt
Herr Rainer Fuhrmann
Frau Rosemarie Gerdes
Frau Susanne Middendorf

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch

FW/FDP

Frau Heike Schaumann

Verwaltung

Frau Elke Kappen
Herr Ralf Kosanetzki
Herr Dr. Uwe Liedtke
Frau Sabrina Lohsträter
Frau Ingelore Peppmeier
Herr Ralf Tost

Personalrat

Herr Uwe Fleißig

Entschuldigt fehlten

Frau Ina Scharrenbach
Herr Dietmar Wünnemann

Der Bürgermeister, Herr **Huße**, begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Die Tagesordnungspunkte 2 – 6 und 9 – 16 werden einvernehmlich ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Kamen	064/2017
3	Neuausrichtung der Bäderlandschaft in Kamen hier: Planungsauftrag	061/2017
4	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Aufwendungen für den kommunalen Ordnungsdienst - Überplanmäßige Ausgabe bei der Buchungsstelle 12.01.01.529100 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung (Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen) i.H.v. 100.000,00 €	041/2017
5	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung Genehmigung einer außerplanmäßigen investiven Mehrausgabe in Höhe von 275.000 € im Produkt 54.01.01 - Baumaßnahme „Lärmschutzwall Schimmelstraße“	040/2017
6	Genehmigung einer überplanmäßigen investiven Mehrausgabe in Höhe von 120.000 € in den Produkten 21.01.01, 21.01.02, 21.01.03, 21.01.04, 21.01.05	048/2017
7	Betriebsergebnisse 2016 der gebührenfinanzierten Kommunaleinrichtungen	

8	Finanzbericht	
9	Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Stadtentwässerung Kamen	043/2017
10	Ausschüttung von Teilbeträgen des Eigenkapitals der Stadtentwässerung	044/2017
11	Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2016	059/2017
12	Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2016	053/2017
13	Mehrgenerationenhaus in Trägerschaft der Familienbande – Familiennetzwerk Kamen e.V.	050/2017
14	Patronatsvertrag mit der Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Unna	049/2017
15	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG)	054/2017
16	Erwerb weiterer Geschäftsanteile an der Technopark und Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS) durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) und Anpassung des Gesellschaftsvertrags der TWS	055/2017
17	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.
064/2017

Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Kamen

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 3.
061/2017

Neuausrichtung der Bäderlandschaft in Kamen
hier: Planungsauftrag

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 4.
041/2017

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: Aufwendungen für den kommunalen Ordnungsdienst -
Überplanmäßige Ausgabe bei der Buchungsstelle 12.01.01.529100 -
Allgemeine Sicherheit und Ordnung (Sonstige Aufwendungen für
Dienstleistungen) i.H.v. 100.000,00 €

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 5.
040/2017

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Genehmigung einer außerplanmäßigen investiven Mehrausgabe in Höhe
von 275.000 € im Produkt 54.01.01 - Baumaßnahme „Lärmschutzwall
Schimmelstraße"

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 6.
048/2017

Genehmigung einer überplanmäßigen investiven Mehrausgabe in Höhe von
120.000 € in den Produkten 21.01.01, 21.01.02, 21.01.03, 21.01.04,
21.01.05

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 7.

Betriebsergebnisse 2016 der gebührenfinanzierten Kommunaleinrichtungen

Unter Verweis auf die ausführlich erläuternde Anlage zum Tagesordnungspunkt gab der Kämmerer, Herr **Tost**, einen Überblick zu den Ergebnissen der einzelnen Gebührenhaushalte. Das Gesamtergebnis sei erfreulich und ermögliche Gebührenstabilität. Im Bereich des Abwassers sei mit einer geringen Unterdeckung ebenfalls fast eine Punktlandung erzielt worden.

Sowohl Herr **Krause** für die SPD-Fraktion als auch Herr **Eisenhardt** für die CDU-Fraktion begrüßten die vorgestellten Ergebnisse sowie die daraus resultierende Gebührenstabilität und lobten die gute Arbeit.

Zu TOP 8.

Finanzbericht

Herr **Tost** gab anhand einer Präsentation (siehe Anlage) einen Überblick zu den städtischen Finanzen mit Stand von Juni 2017.

Zu Beginn wies er daraufhin, dass die Zahlen erst zum Ende des Haushaltsjahres belastbar seien und sich aus verschiedenen Gründen, wie beispielsweise zeitversetzte Zahlungseingänge, noch Abweichungen ergeben könnten.

Neben einen Blick auf die Entwicklung der Steuereinnahmen, die sich insgesamt zufriedenstellend darstellten, zeigte der Kämmerer die Entwicklung der Zuweisungen auf und begründete eine mögliche Diskrepanz bei den Landeszuweisungen nach dem AsylbLG mit den rückläufigen Asylanträgen. Die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen verlaufe nahezu nach Plan. Bei der Darstellung der Transferaufwendung gab Herr Tost zu Bedenken, dass bei den Aufwendungen im Bereich der Jugendhilfe, mit Blick auf die Erfahrungen in der Vergangenheit, noch Abweichungen möglich seien. Aufgrund der rückläufigen Zahlen im Bereich der Asylbewerber seien geringere Aufwendungen zu erwarten.

Abschließend stellte er die Entwicklung der Kassen- und Investitionskredite und die Entwicklung der Zinsbelastung seit dem Jahr 2014 dar.

Herr **Eisenhardt** dankte den Kämmerer für den Bericht, zeigte sich erfreut über die insgesamt positiven Zahlen und betonte die Wichtigkeit dieser unterjährigen Haushaltsbewertung zu Steuerungszwecken.

Zu TOP 9.
043/2017

Feststellung des Jahresabschlusses 2016 der Stadtentwässerung Kamen

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 10.
044/2017 Ausschüttung von Teilbeträgen des Eigenkapitals der Stadtentwässerung

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 11.
059/2017 Jahresabschluss der Kamener Betriebsführungsgesellschaft mbH zum 31.12.2016

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 12.
053/2017 Jahresabschluss der TECHNOPARK KAMEN GmbH zum 31.12.2016

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 13.
050/2017 Mehrgenerationenhaus in Trägerschaft der Familienbande –
Familiennetzwerk Kamen e.V.

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 14.
049/2017 Patronatsvertrag mit der Arbeiterwohlfahrt, Unterbezirk Unna

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 15.
054/2017 Änderung des Gesellschaftsvertrages der
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG)

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 16.
055/2017 Erwerb weiterer Geschäftsanteile an der Technopark und
Wirtschaftsförderung Schwerte GmbH (TWS) durch die
Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) und
Anpassung des Gesellschaftsvertrags der TWS

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 17.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen

Herr **Hupe** berichtete zum Verlängerungsantrag der Aufsuchungserlaubnis der Minegas GmbH für das Gasfeld „Borussia“ bis zum 04.08.2020. Die Bezirksregierung Arnsberg habe der Stadt Kamen die Möglichkeit der Stellungnahme bis zum 10.09.2017 eingeräumt. Er machte deutlich, dass dies kein Antrag für eine Bohrgenehmigung oder weitergehende Untersuchungen sei. Dafür müsste erst ein detaillierter Betriebsplan zur Genehmigung vorgelegt werden.

Auf Nachfrage von Herrn **Grosch** teilte Herr **Hupe** mit, dass die aktuelle Aufsuchungserlaubnis bis 04.02.2018 befristet sei und bis zum 04.08.2020 verlängert werden solle.

Anfragen

1. Landesprojekt „LOGINEO“

Frau **Schaumann** erkundigte sich, ob auch Kamener Schulen bei dem Landesprojekt LOGINEO teilnehmen würden.

Frau **Kappen** berichtete, dass die Gesamtschule mit Beginn des neuen Schuljahres an dem Projekt teilnehmen werde.

2. Restaurant in der Stadthalle

Zur Anfrage von Herrn **Eisenhardt** nach dem Sachstand der Küchen-sanierung in der Stadthalle, führte Herr **Tost** aus, dass nach Abschluss der Vorarbeiten in den Bereichen Boden und Lüftung mit dem Einbau der Küchenmöbel begonnen werde. Danach könne die Ausschreibung für einen Pächter erfolgen.

3. Brückenbau

Unter Bezugnahme auf die Berichterstattung im letzten Schul- und Sportausschuss zur Straßensperrung für die Dauer des Brücken-neubaus in Kamen-Heeren erkundigte sich Herr **Eisenhardt**, ob es für die Landwirtschaft alternative Umleitungen gebe, die besser und zeit-sparender zu befahren seien.

In diesem Zusammenhang fragte er nach Alternativen für die Sperrung aufgrund der Brückenneubauarbeiten im Bereich des u.a. durch Pendler stark frequentierten Klöcknerbahnwegs.

Herr Bürgermeister **Hupe** verwies auf die Federführung des Landesstraßenbetriebes. Die umfangreichen Arbeiten an den betroffenen Brücken seien aufgrund der Statik notwendig und Zeitverzögerung leider nicht vermeidbar.

Herr **Dr. Liedtke** erläuterte, dass die genannten Brücken, ebenso wie die Brücke „Am Langen Kamp“ erneuert werden müssten.

Landwirte seien informiert worden, um mögliche Umleitungen aufzuzeigen. Die Verwaltung sehe keine Alternativen zu den ausgewiesenen Umleitungen. Längere Wege seien nicht zu vermeiden. Die Baumaßnahmen würden voraussichtlich bis 2019 andauern.

Von Herrn **Eisenhardt** nach den Gründen für die lange Bauphase befragt, erläuterten Herr **Hupe** und Herr **Dr. Liedtke**, dass die Komplett-sanierungen der Brücken aus Gründen der Statik notwendig seien. Baumaßnahmen auf der Autobahn, die unter fließenden Verkehr ausgeführt würden, würden schon wegen der erforderlichen Logistik länger dauern.

Frau **Schaumann** bezog sich auf die Brücke am Klöcknerbahnweg und erkundigte sich, ob eine Vollsperrung der Brücke wirklich nötig sei, da die angebrachten seitlichen Stützen eine Durchfahrt in der Mitte möglich machen würden.

Sein aktueller Stand sei, dass der Weg unter der Brücke komplett gesperrt werde, so Herr **Dr. Liedtke**. Er sagte zu, diese Anfrage noch an den Landesbetrieb weiterzugeben.

Zum Brückenneubau „Am Langen Kamp“ wies er darauf hin, dass hier die Bauzeit kürzer sei, da die Straße komplett gesperrt werden solle.

gez. Hupe
Bürgermeister

gez. Kosanetzki
Schriftführer